



Blütenpracht an der Bockstiegel-Büste am Rathaus: Stefan Meier (links) von der Stadt, Heimatvereinsvorsitzender Paul-Heinz Wöhrmann und Susanne Bornemann vom Bockstiegel-Haus werben für die Aktion »Sonnenblumen in Werther«. Foto: Marco Purkhart

Eine Stadt blüht auf

Premiere der Aktion »Sonnenblumen in Werther« im August – Alle können mitmachen

■ Von Marco Purkhart

Werther (WB). Strahlend gelb soll Werther vom 11. bis 26. August erblühen. Mit der Premiere der Aktion »Sonnenblumen in Werther« will die Stadt das Gemeinschaftsgefühl im Ort stärken. Alle können mitmachen. Doch was genau steckt dahinter?

Die Idee zu der ungewöhnlichen Aktion kommt vom Team des Bockstiegel-Hauses. Dieses bietet seit einiger Zeit zusammen mit der Rottingdorfer Brauerei, der Dependorfer Mühle und dem Rosenhaus Stefan einmal im Jahr ein Wochenende mit kulturellem Programm. Tausende Besucher haben das Angebot zuletzt genutzt.

In diesem Jahr war das Bockstiegel-Haus an der Reihe, sich ein Konzept auszudenken. Das museumspädagogische Team entschied, ein Programm mit Aktionen rund um die Sonnen-

blume anzubieten. Denn die strahlenden Pflanzen, die für Lebensfreude pur stehen, waren eines der Lieblingsmotive des Malers Peter August Bockstiegel. »Wir haben jedoch schnell gemerkt, dass ein solches Event am Bockstiegel-Haus die Kapazitäten sprengen würde«, sagt Susanne Bornemann vom Museumsteam.

Darum sprach sie Marion Weike an. Die Bürgermeisterin habe sich sofort begeistert gezeigt und gesagt: »Dann machen wir eben eine Sonnenblumen-Aktion in der ganzen Stadt.« Und so kommt es nun.

Die Planungen sind noch nicht im Detail abgeschlossen. Fest steht aber, dass Werther vom 11. August an für zwei Wochen als riesige Sonnenblumen-Wiese erblühen soll. »Jeder kann mitmachen und sich mit Aktionen einbringen. Zum Beispiel kann man einfach seinen Vorgarten oder den Balkon mit Sonnenblumen bepflanzen«, sagt Stefan Meier vom Kulturamt. Er deutet an, dass die Stadt alle Haushalte in Werther bei der Pflanzaktion unterstützen wer-

de. Wie genau, wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Die Landwirte hätten sich bereits bereit erklärt, einige öffentliche Flächen an den Ortseingängen mit Blumen zu bestücken. Die Kaufleute wollen es hingegen rund um ihre Geschäfte blühen lassen.

Zudem soll während der Sonnenblumen-Wochen der Heimatgedanke im Vordergrund stehen. So will der Heimatverein Werther den Bockstiegel-Pfad neu beleben und vom Bockstiegel-Haus zur Dependorfer Mühle soll es eine Fahrradtour unter dem Motto »Westfalen schönste Seiten« geben.

Zum Abschluss ist am 26. August ein großes Fest rund um das Haus Werther geplant. Neben Programm für die ganze Familie erwartet die Besucher auch ein riesiger Heißluftballon in Form einer Sonnenblume.

Die Veranstalter rufen die Wertheraner ausdrücklich dazu auf, sich mit ihren Ideen einzubringen. Wer mitmachen will oder einfach



Peter August Bockstiegel hat viele Sonnenblumen gemalt. Dieses Werk aus dem Jahr 1923 heißt »Sonja mit Sonnenblumen«.

nur eine Anregung hat, kann sich bis zum 30. März bei Stefan Meier im Rathaus unter ☎ 0 52 03 / 705 22 melden. »Jede noch so kleine Unterstützung ist willkommen – sei es von Privatleuten, Schulen, Vereinen oder Firmen«, sagt Meier. Er wünscht sich, dass die Premiere von »Sonnenblumen in Werther« ein Fest der Vielfalt vor Ort wird.

Sonnenblumen
IN WERTHER
11. - 26. 08. 2012

Werther wird zum Blütenmeer

17.02.12



Von Anja Hanneforth Werther. Ganz Werther soll sich im Sommer in ein gelbes Blumenmeer verwandeln. Denn erstmals lädt die Stadt zur Aktion »Sonnenblumen in Werther« ein. Vom 11. bis 26. August soll es eine Fülle von Aktivitäten geben mit einem großen Fest zum Abschluss. Vieles ist bereits in Planung - „Aber noch längst nicht alles“, freuen sich Stefan Meier von der Stadt, Paul-Heinz Wöhrmann vom Heimatverein und Susanne Bornemann vom Bockstiegel-Haus auf Vereine, Initiativen, Firmen, Gruppen und Privatpersonen, die Lust haben, sich zu beteiligen.

Peter August Bockstiegel war es, der indirekt den Anstoß für das Projekt gegeben hat. „Einmal im Jahr starten wir vom Bockstiegel-Haus, der Deppendorfer Mühle, der Rottingdorfer Brauerei und Rosen-Steffen eine größere Aktion“, erzählt Susanne Bornemann. In diesem Jahr hätte der Hauptstandort in Arrode sein sollen. „Doch unser Haus ist viel zu klein, um größere Besuchermengen aufzunehmen. Auch Parkplätze gibt es kaum.“

Doch die Idee eines Sonnenblumenfestes wollte sie so schnell nicht aufgeben und sprach schließlich Bürgermeisterin Marion Weike an. Die war sofort Feuer und Flamme und fragte, ob man daraus nicht eine Aktion für ganz Werther machen könnte. Mit Spiel und Spaß für Kinder, Vorträgen und

Workshops, Projekten und Referaten, von Wertheranern für Wertheraner.

Herausgekommen ist ein zweiwöchiger Aktionszeitraum mit dem Auftritt von Opus Arte zum Auftakt und einem großen Fest am 26. August zum Abschluss. Rund ums Haus Werther soll es einen Kunsthandwerkermarkt geben, die Landfrauen binden Sonnenblumensträuße und basteln mit Kindern witzige Hüte, Kindergärten und Schulen sind eingebunden, ebenso die WerbeGemeinschaft, es wird eine Fahrradtour entlang des Böckstiegepfades geben, im Böckstiegel-Haus selbst verschiedene Workshops für Kinder und Erwachsene, spezielle Führungen natürlich zum Thema Blumen, eine Luftballonaktion und - wenn das Wetter mitspielt - den Start eines Freiballons, der aussieht wie eine Sonnenblume.

„Und es geht noch mehr“, ist sich Stefan Meier sicher, der hiermit alle Wertheraner aufruft, sich in irgendeiner Form einzubringen. Vielfalt ist dabei Trumpf, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, es soll eine Aktion werden, die für jeden Geschmack das Passende bietet.

! Wer also Lust hat, bei »Sonnenblumen in Werther« mitzumachen - egal, womit - ist herzlich eingeladen, sich mit Stefan Meier vom Kulturamt der Stadt unter ` (0 52 03) 705-22 in Verbindung zu setzen. Bis Ende März werden Vorschläge entgegengenommen.